

DOSIEREMPFEHLUNG FÜR EINE REZEPTIERUNG VON
MEDIZINALCANNABIS



Dosierempfehlung für eine Rezeptierung von Medizinalcannabis

Jede:r Patient:in reagiert unterschiedlich auf Cannabis-Arzneimittel. Daher muss die Therapie mit Medizinalcannabis für jede Person individuell entwickelt werden. Es kann keine konkrete, allgemeingültige Empfehlung gegeben werden.

Grundsätzlich gilt in der Cannabis-Therapie: Start low, go slow.

Vor Beginn der Add-on Therapie sollte mit dem:der Patient:in ein individuelles Therapieziel vereinbart werden. Dies kann z.B. eine bestimmte Symptomlinierung sein. Je nach Therapieziel eignen sich unterschiedliche Applikationsformen:

- Zum einen gibt es die **inhalative Einnahme von getrockneten Cannabisblüten** mittels Vaporisator. Diese Applikationsform eignet sich, wenn ein schnelles Anfluten des Wirkstoffes und somit ein schneller Wirkeintritt gewünscht ist (wie z.B. bei Migräne) oder starke Schwankungen der Symptomstärke (z.B. einschließende Schmerzspitzen) therapiert werden sollen.
- Zum anderen gibt es die orale Einnahme von **Extrakten oder Kapseln**, die aufgrund der langsamen Wirkstoff-Anflutung besonders gut für die Behandlung von chronischen Schmerzen geeignet ist. Zudem unterstützt diese Applikationsform die Compliance z.B. bei älteren Personen.

	Inhalativ	Oral
Applikationsform	Cannabisblüte als Akutmedikation	Extrakte und Kapseln als Retardformulierung
Systemische Bioverfügbarkeit	10 - 30 %	5 - 10 %
Wirkungsbeginn	Sekunden bis wenige Minuten	30 - 120 min
Wirkungsdauer	30 -180 min	4 - 8 h
THC	hohe Konzentrationsspitze	niedriges Konzentrationsplateau

Es empfiehlt sich, bei der oralen oder inhalativen Einnahme mit ähnlichen Dosen zu beginnen. Idealerweise beginnt eine Therapie mit einer Startdosierung von 2-3 mg THC pro Tag:

- 10-15 mg getrocknete Cannabisblüte bei einer Blüte mit 20 % THC-Gehalt
- eine Vollspektrum-Kapsel mit 2,5 mg THC-Gehalt
- 0,1 ml Vollspektrumextrakt mit 25 mg/ml THC-Konzentration

Die erste Einnahme sollte hierbei idealerweise am Abend erfolgen. Bei guter Verträglichkeit kann die Dosierung alle zwei Tage um 2,5 mg THC gesteigert werden bis pharmakologische Effekte erkennbar sind. Verspürt der:die Patient:in auch nach längerer Zeit keinen Effekt, sollte er:sie sich an seinen:ihren Ärzt:in wenden, um gegebenenfalls die Blütensorte oder Darreichungsform zu wechseln.

Zur Beurteilung der pharmakologischen Wirkung empfiehlt es sich, dass Patient:innen das **Therapietagebuch*** zur Einschätzung der Wirkung, dem Auftreten von Nebenwirkungen sowie sonstigen Begleiterscheinungen führt, so dass diese Aspekte beim nächsten Arztgespräch ausgewertet werden können.

Um Nebenwirkungen so gering wie möglich zu halten, sollte zu Beginn langsam titriert werden. Daher ist es durchaus möglich, dass zu Beginn der Therapie kein merklicher Effekt zu spüren ist. Eine adäquate Dosierung wird i.d.R. innerhalb von 2-4 Wochen erkennbar.

Die Tagesdosis ist dabei abhängig von:

- Indikation und Krankheitsbild
- Sorte der Cannabisblüte
- Verträglichkeit
- Vorhandene Erfahrung der:des Patient:in

und muss im Zusammenspiel von Arzt:Ärztin und Patient:in ermittelt werden. Sollten Nebenwirkungen auftreten, empfiehlt es sich auf die vorherige Tages- bzw. Einzeldosis herunterzugehen.

* Das Therapietagebuch, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter: Tel.: +49 (0) 30 2099 36 78 - E-Mail: service@canymed.com

Therapiebeginn mit Extrakten und Kapseln - auf nüchternen Magen

Die Tagesdosis für Extrakte und Kapseln wird in der Regel auf zwei Einzelgaben verteilt. Dabei ist die konstante Einhaltung von Einnahmezeitpunkt und Einnahmebedingung von entscheidender Bedeutung für die Verträglichkeit (insbesondere bei therapienaiven Patient:innen). Zur besseren Einnahme des öligen Cannabisextraktes wird es empfohlen, den Extrakt auf ein Stück Brot oder ein Stück Zucker zu tropfen und auf nüchternen Magen einzunehmen. Demgegenüber können die Kapseln mit Wasser eingenommen werden. Es ist lediglich zu beachten, dass die Einnahme zusammen mit fettreichen Nahrungsmitteln den Wirkeintritt beeinflussen kann.

Dosierempfehlung für Extrakt-/ Kapsel-Rezepte

	Dosis in mg THC (2x täglich)		Entsprechende Dosis (ml) bei einem Extrakt mit 25 mg/ml THC		Entsprechende Dosis bei einer Kapsel mit 2,5 mg THC-Gehalt	
	morgens	abends	morgens	abends	morgens	abends
Tag 1 - 2	0	2,5	0	0,1	0	1
Tag 3 - 4	2,5	2,5	0,1	0,1	1	1
Tag 5 - 6	2,5	5,0	0,1	0,2	1	2
Tag 7 - 8	5,0	5,0	0,2	0,2	2	2
Tag 9 - 10	5,0	7,5	0,2	0,3	2	3
Tag 11 - 12	7,5	7,5	0,3	0,3	3	3
Tag 13 - 14	7,5	10,0	0,3	0,4	3	4

Bei Extrakten liegt die durchschnittliche Tagesdosis bei 5-20 mg THC verteilt auf 2-3 Einzeldosen.

Zu Beginn der Therapie mit Kapseln empfiehlt sich eine Packung mit 2,5 mg THC-Kapseln. Nach Einstellung der Therapiedosis können auch höher dosierte Kapseln eingenommen werden z.B. solche mit 5 mg oder 10 mg THC.

Therapiebeginn mit Cannabisblüten

Zur Behandlung chronischer Beschwerden mittels Inhalation empfiehlt es sich, zu Beginn eine ausgewogene Blütensorte zu wählen, z.B. CBD/THC 8:8 oder 10:10. Wird die gewünschte Wirkung nicht erzielt, sollte die Blütensorte gewechselt werden und eine Sorte mit höherem CBD- und/oder THC-Gehalt gewählt werden. Möglicherweise auftretende Nebenwirkungen wie Unruhe und Benommenheit können durch den Einsatz einer Blütensorte mit höherem CBD-Gehalt reduziert werden.

Dosierempfehlung für Cannabisblüten-Rezepte

	Dosis je Inhalation in mg getrocknete Blüte	Tgl. Gesamtdosis getrocknete Blüte	Dosis in mg THC je Inhalation (Bsp.: Blüte mit 10% THC-Gehalt)
Tag 1 - 2	0 - 0 - 0 - 0 - 25	25 mg	2,5 mg
Tag 3 - 4	0 - 0 - 0 - 25 - 25	50 mg	2,5 mg
Tag 5 - 6	0 - 0 - 25 - 25 - 25	75 mg	2,5 mg
Tag 7 - 8	0 - 25 - 25 - 25 - 25	100 mg	2,5 mg
Tag 9 - 10	25 - 25 - 25 - 25 - 25	125 mg	2,5 mg
Tag 11 - 12	25 - 25 - 25 - 25 - 50	150 mg	2,5 bzw. 5 mg
Tag 13 - 14	25 - 25 - 25 - 50 - 50	175 mg	2,5 bzw. 5 mg

Für Patient:innen, die noch nie Kontakt mit Cannabis hatten, empfiehlt es sich mit einer geringeren Anfangsdosis von 10 mg getrocknete Cannabisblüte (bei 10 % THC-Gehalt) zu starten. Bei diesen Patient:innen kann manchmal bereits eine sehr geringe Dosis von z.B. 100 mg Cannabisblüten pro Tag eine gute therapeutische Wirksamkeit erzielen. Die durchschnittliche Tagesdosis in Deutschland beträgt 1.000 mg Blüte pro Tag verteilt auf 5-6 Einzeldosen. Eine maximale Tagesdosis von 3.000 mg sollte nicht überschritten werden.

Akutbehandlung

Im Gegensatz zur Therapie chronischer Beschwerden, kann bei der Akutbehandlung keine konkrete Dosierempfehlung zu einer kontinuierlichen, über den Tag verteilten Einnahme gegeben werden. Zur Behandlung von akut auftretenden Beschwerden, z.B. Schmerzspitzen oder Migräneanfällen, bedarf es einer individuell angepassten Dosierung.

Wichtig zu beachten:

Die hier angegebenen Beispiele ersetzen nicht die klinische Beurteilung durch die behandelnden Ärzt:innen.

Die individuellen therapeutischen Bedürfnisse des:der Patient:in erfordern gegebenenfalls eine Anpassung der einzelnen Titrations-schritte oder der täglichen Einnahmedosis bzw. der Einnahmeverteilungen. Die vollständige Dokumentation, z.B. in Form des Therapietagebuches, stellt dabei einen wichtigen Baustein in der Dosisfindung, insbesondere bei Erstanwender:innen.

Notizen:

Hier finden Sie Ihre Dosierkarte zum Entnehmen.

Für eine schnellere Handhabung können Sie diese Dosierkarte bei sich griffbereit am Arbeitsplatz positionieren.



canymed.com

professional solutions for healthcare

**Wir sind für Sie da!
Bei Fragen oder nötiger Hilfestellung
erreichen Sie uns:**

Tel.: +49 (0) 30 2099 36 78
Fax: +49 (0) 30 700 1430 313
E-Mail: service@canymed.com
Homepage: www.canymed.com

